SWG

104. GESCHÄFTSBERICHT

SEELÄNDISCHE WASSERVERSORGUNG
GEMEINDEVERBAND WORBEN

2011

Inhalt

Organigramm
Verbandsorgane und Personal 2

Zahlen und Fakten
Die SWG auf einen Blick 3
Wasserqualität 4
Qualitätsgarantie für unser Trinkwasser 5
Wasserumsatz 6
Leitungsnetz und Anlagen 8
Personal 9
Verschiedenes 9

Finanzen
Kommentar 10
Laufende Rechnung 12
Investitionsrechnung 13
Bestandesrechnung 14
Bericht der Revisionsstelle 16

Vorwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Mein erstes Amtsjahr als Präsident unserer Wasserversorgung verlief erfreulicherweise ohne grössere Störungen und Zwischenfälle. Das Klima im auf fünf Mitglieder verkleinerten Vorstand und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung sind gut. Ich danke an dieser Stelle den Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsleitung und dem gesamten Personal der SWG für die geleistete grosse Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Es darf gesagt werden, dass die Versorgung mit qualitativ gutem Trinkwasser im vergangenen Jahr jederzeit gewährleistet war. Der trockene Frühling 2011 führte zu hohen Wasserbezügen, die aber ohne Einschränkung erfüllt werden konnten.

Erfreulich ist weiter, dass die SWG am Weltwassertag 2011 als erste Wasserversorgung der Schweiz sechs Zertifikate für energieeffiziente Förderanlagen entgegennehmen durfte.

Zusätzlich konnte die SWG am 16. November 2011 das Zertifikat der SQS für ihr neues Qualitäts- und Umweltmanagementsystem entgegennehmen. Die notwendigen Arbeiten zur Erlangung des Zertifikats wurden zum grössten Teil durch die Mitarbeitenden der SWG ausgeführt. Vielen Dank und herzliche Gratulation.

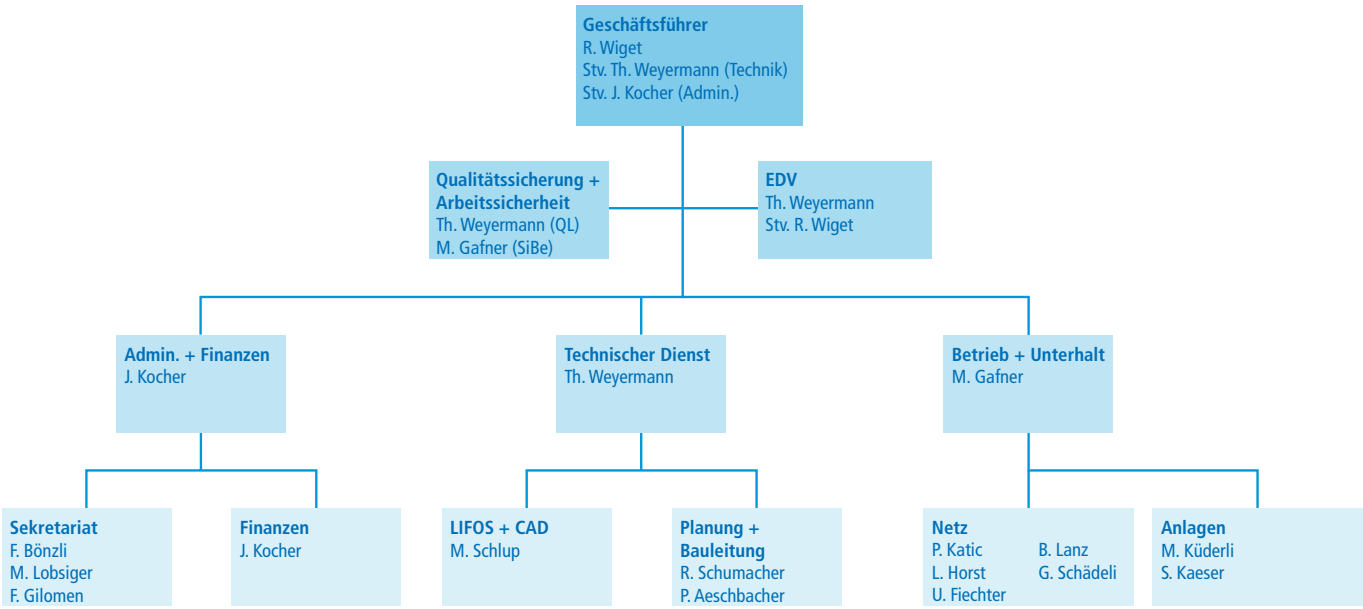
Worben, im März 2012
Urs Lanz, Präsident

Verbandsorgane und Personal

Abgeordnetenversammlung (2 Stimmen je Verbandsgemeinde)
Aegerten – Bellmund – Brügg – Bühl – Epsach – Hagneck – Hermrigen – Ipsach – Jens – Meienried – Merzligen – Mörigen – Orpund – Scheuren – Schwadernau – Studen – Sutz-Lattrigen – Täuffelen-Gerolfingen – Walperswil – Worben

Vorstand
U. Lanz (Präsident), Studen
D. Brönnimann (Vize), Hermrigen
E. Bichsel, Täuffelen
A. Burri, Brügg
B. Stampfli, Worben

Revisionsstelle z.Hd. Abgeordnetenversammlung
Treuhand Arn&Partner AG, Lyss
S. Hohl (leitender Revisor)



ZAHLEN UND FAKTEN

Die SWG auf einen Blick

		Einheit	**2011**	2010
Produktion	Total	Mio. m³	**3.0906**	2.9671
	Grundwasser Worben	Mio. m³	**0.7096**	0.7074
	Grundwasser Gimmiz	Mio. m³	**2.3563**	2.2133
	Quellwasser	Mio. m³	**0.0247**	0.0464
Verbrauch im Haushalt pro Person und Tag[1]		l/E u.T.	**203**	199
Bevölkerung	Total	E	**60 019**	59 976
	Verbandsgemeinden	E	**28 710**	28 543
	Vertragspartner	E	**31 309**	31 433
Wasserabgabe	Total	Mio. m³	**3.0906**	2.9671
	Verbandsgemeinden (inkl. Bau u. Landwirtschaft)	Mio. m³	**2.1078**	2.0613
	Vertragspartner	Mio. m³	**0.5396**	0.2783
	Nicht verrechnetes Wasser u. Verluste	Mio. m³	**0.4432**	0.6275
Anlagen	Max. Lieferkapazität	m³/T	**24 000**	28 800
	Reservoirinhalt	m³	**13 000**	13 000
	Anzahl Reservoire	Anzahl	**8**	8
	Stromverbrauch	kWh	**1 512 137**	1 471 723
Netz	Total Länge	m	**339 729**	338 989
	Öffentliches Leitungsnetz	m	**224 755**	225 442
	Private Hauszuleitungen	m	**114 974**	113 547
	Hydranten	Anzahl	**1 779**	1 776
	Rohrschäden (öffentliches Netz)	Anzahl	**37**	32
	Rohrschäden (privates Netz)	Anzahl	**68**	78
Finanzen	Ergebnis	Mio. CHF	**0.0499**	0.0062
	Aufwand	Mio. CHF	**9.3164**	9.1843
	Ertrag	Mio. CHF	**9.3663**	9.1905
	Wasserverkauf Verbandsgemeinden	Mio. CHF	**5.7537**	5.6672
	Wasserverkauf Vertragspartner	Mio. CHF	**0.5156**	0.4408
Investitionen	Jahresinvestitionen brutto	Mio. CHF	**3.8499**	3.8542
Durchschnittlicher Wasserpreis pro Liter in CHF[2]			**0.0027**	0.0027
Personalbestand (inkl. Teilzeitbeschäftigte und Lernende)			**17**	17

[1] Total Wasserbezug pro Tag in Verbandsgemeinden (inkl. Bauwasser u. Bewässerung)/Mittelwert Bevölkerung der Verbandsgemeinden

[2] Total verrechnete Jahresgebühren in Verbandsgemeinden/Total Wasserbezug in Verbandsgemeinden

Wasserqualität

Qualität

Das SWG-Wasser genügt bereits im ursprünglichen, **natürlich reinen Zustand** den gestellten Anforderungen und **muss nicht aufbereitet werden.** Es ist farb- und geruchlos, klar, gesund und schmeckt angenehm.

Herkunft und Mineraliengehalt

SWG-Wasser ist auf natürliche Weise im Boden gefiltertes Grundwasser. Es wird in Grundwasserbrunnen in Gimmiz (Walperswil) und Worben gefasst. UV-Licht sorgt vorsorglich dafür, dass allfällige Keime abgetötet werden.

Das zentrale und nördliche Versorgungsgebiet der SWG (Versorgungszone 1) erhält Wasser von beiden Fassungen, während das südliche Gebiet (Versorgungszone 2) im Normalfall ausschliesslich mit Wasser aus Gimmiz versorgt wird.

Dies zeigt sich in leicht unterschiedlichen Mineraliengehalten. Die Gesamthärte beträgt 19 bis 33 französische Härtegrade (Härtebereich «mittelhart bis hart») und zeigt den Einfluss des Kalkgesteins bei uns am Jurasüdfuss.

Mineralien sind lebenswichtig für unseren Körper. Insbesondere die ausreichende Versorgung mit Calcium und Magnesium ist für die Gesundheit von Bedeutung. Bei anderen Mineralstoffen, z.B. Natrium (zu viel ist ungesund) und Nitrat (je weniger desto besser) ist Zurückhaltung angebracht.

Einwandfreie Wasserqualität

Die vorgenommenen Analysen zeigen eine einwandfreie Wasserqualität und das abgegebene Trinkwasser hat 2011 im gesamten Netz jederzeit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

Ergänzt werden die Stichproben der kantonalen Lebensmittelkontrolle durch unsere Online-Überwachung der Trinkwasserqualität sowie die regelmässigen Laboranalysen im Rahmen unserer Selbstkontrolle.

Gewässerschutz

Der Schutz der lebensnotwendigen Ressource Wasser geht uns alle an und wir alle können ihn praktizieren: z.B. bei der Wahl unserer Konsumgüter und bei der Abfallentsorgung.

Versorgungszone 1

Inhaltsstoffe	Einheit	FIV*	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	**2011**
Calcium (Ca)	mg/l			101.81	98.89	100.09	106.74	107.15	93.38	77.25	90.60	**92.60**
Magnesium (Mg)	mg/l				13.27	13.30	12.85	13.18	10.58	9.45	12.00	**11.60**
Natrium (Na)	mg/l					4.70	4.70	4.87	4.60	4.54	4.83	**4.78**
Kalium (K)	mg/l					1.70	1.75	1.80	1.70	1.65	1.81	**1.71**
Fluorid (F)	mg/l	**1.5**				< 0.10	< 0.10	< 0.10	< 0.10	< 0.10	< 0.10	**< 0.10**
Chlorid (Cl)	mg/l		8.53	8.75	8.28	8.61	9.96	10.36	7.54	7.79	8.13	**9.12**
Sulfat (SO4)	mg/l		24.53	34.75	34.11	33.61	36.70	34.89	32.90	33.47	33.50	**33.94**
Nitrat (NO3)	mg/l	**40**	12.79	14.94	14.11	14.00	16.22	18.75	13.29	12.48	13.76	**13.86**
Gesamthärte	fH°		30.30	30.45	30.13	30.43	31.89	33.08	29.35	27.10	27.53	**27.88**
Trübung (90°)	TE/F	**1**	0.40	0.31	0.32	0.38	0.22	0.19	0.18	0.30	0.10	**0.12**
Wassertemperatur	°C		12.93	12.51	12.33	14.77	12.47	13.82	13.64	12.87	13.08	**10.55**

Versorgungszone 2

Inhaltsstoffe	Einheit	FIV*	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	**2011**
Calcium (Ca)	mg/l			83.29	77.56	86.84	93.36	99.18	92.70	89.99	80.10	**80.25**
Magnesium (Mg)	mg/l				8.86	9.70	10.58	10.94	8.20	8.43	9.56	**9.39**
Natrium (Na)	mg/l					4.00	4.40	4.66	4.60	4.73	4.74	**4.60**
Kalium (K)	mg/l					1.40	1.16	1.71	1.50	1.60	1.53	**1.49**
Fluorid (F)	mg/l	**1.5**				< 0.10	< 0.10	< 0.10	< 0.10	< 0.10	< 0.10	**< 0.10**
Chlorid (Cl)	mg/l		8.00	7.00	5.89	7.34	9.09	9.63	6.88	7.73	7.53	**8.16**
Sulfat (SO4)	mg/l		33.00	31.29	32.11	33.67	34.09	33.63	31.47	33.30	32.04	**33.70**
Nitrat (NO3)	mg/l	**40**	14.00	13.57	10.44	14.17	16.45	18.88	13.53	12.88	13.10	**12.31**
Gesamthärte	fH°		28.32	24.56	22.99	25.67	27.65	29.23	26.53	25.94	23.92	**23.88**
Trübung (90°)	TE/F	**1**	0.38	0.26	0.34	0.24	0.16	0.13	0.18	0.28	0.07	**0.10**
Wassertemperatur	°C		15.05	13.94	15.23	17.75	17.05	16.85	13.41	13.70	13.05	**9.80**

* Toleranzwert gemäss Fremd- und Inhaltsstoffverordnung

Qualitätsgarantie für unser Trinkwasser

Zertifizierung des neuen Qualitäts- und Umweltmanagementsystems der SWG

Die einwandfreie Qualität des SWG-Wassers ist keine Selbstverständlichkeit. Vielmehr ist sie das Ergebnis eines nachhaltigen Grundwasserschutzes und einer lückenlosen Qualitätssicherung, mit der wir das Trinkwasser von der Fassung bis zum Verbraucherhahn begleiten.

Um dieses Zusammenspiel zwischen vorbeugendem Umweltschutz und griffigem Qualitätsmanagement weiter zu verbessern und auf künftige Anforderungen auszurichten, haben wir unser Managementsystem überarbeitet und durch eine externe Prüfstelle nach ISO-9001 und 14001 zertifizieren lassen.

Unsere Kundschaft hat damit Gewähr, dass die Trinkwasser- und Dienstleistungsqualität der SWG jederzeit nach systematischen und überprüfbaren Grundsätzen überwacht, wo immer möglich stetig verbessert und regelmässig durch externe Spezialisten überprüft werden.

Ausreichend Wasser trotz Trockenheit

Der trockene Frühling 2011 führte zu sehr hohen Wasserbezügen, welche dank den leistungsfähigen Grundwasserfassungen in Worben und Gimmiz problemlos und ohne Einschränkungen gedeckt werden konnten. In der Grundwasserfassung Worben sank der Grundwasserspiegel trotz der aussergewöhnlichen Trockenheit um lediglich zwanzig Zentimeter.

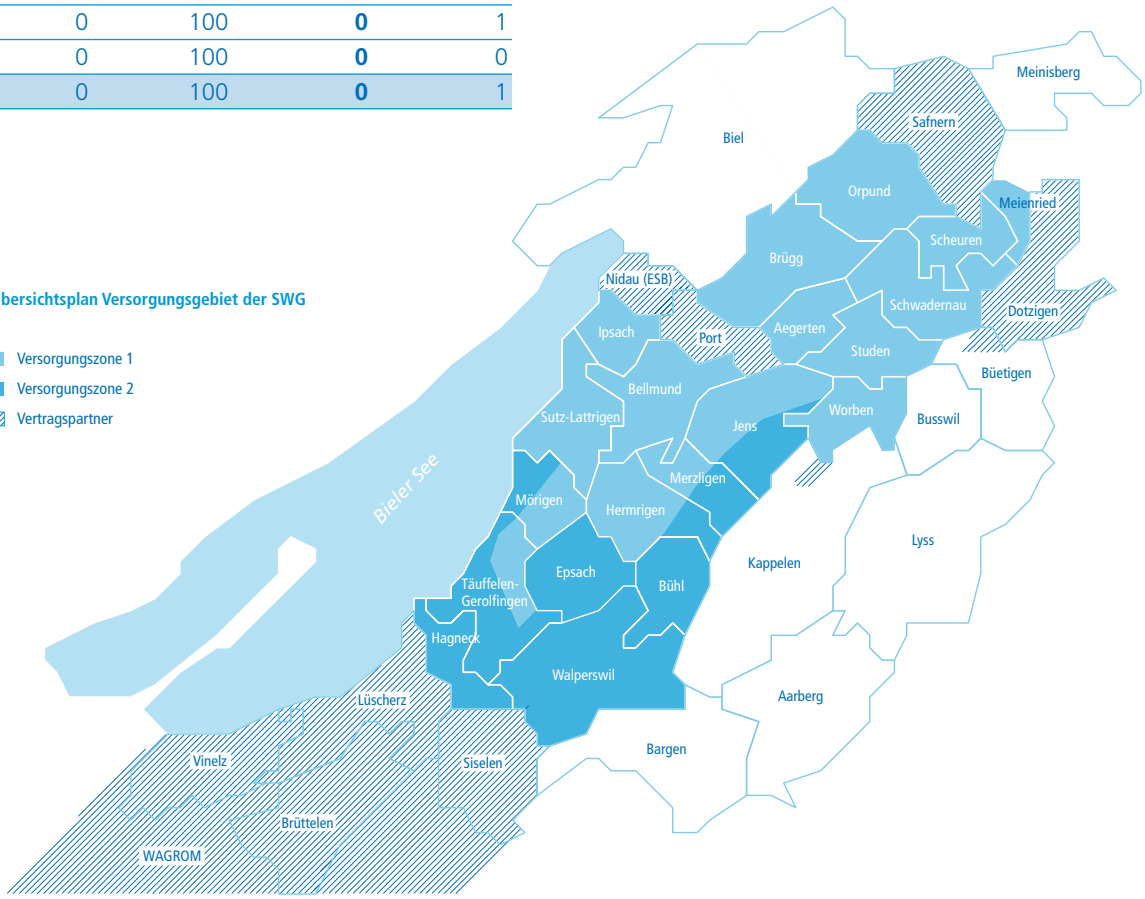
Ein anderes Bild zeigte sich in den Fassungen in Gimmiz: Um hier die Ergiebigkeit des Grundwasserstroms zu ermitteln, wurde im Januar und Februar 2011 ein Pumpversuch durchgeführt, bei welchem rund 1.5 Mio. Kubikmeter Wasser entnommen wurden. Kombiniert mit der vorherrschenden Trockenheit zeigte der Pumpversuch denn auch, dass die Trinkwasserressourcen zwar mächtig, aber dennoch begrenzt sind und eine massvolle, nachhaltige Bewirtschaftung erfordern.

Amtliche Proben

Ort der Entnahme	Proben	Beanstandungen	Nicht beanstandet in %	**Beanstandet 2011 in %**	Beanstandet 2010 in %
Anlagen	0	0	100	**0**	0
Verteilnetz	6	0	100	**0**	0
Total	6	0	100	**0**	0

Interne Proben (Selbstkontrolle)

Ort der Entnahme	Proben	Beanstandungen	Nicht beanstandet in %	**Beanstandet 2011 in %**	Beanstandet 2010 in %
Anlagen	113	0	100	**0**	1
Verteilnetz	58	0	100	**0**	0
Total	171	0	100	**0**	1



Wasserumsatz

Entwicklung des Wasserkonsums

Die Wasserabgabe innerhalb des Verbandsgebiets betrug 2.09 Mio. m³ und liegt damit gut 2% höher als im Vorjahr. Markant gestiegen sind die Wasserbezüge der Vertragspartner, insbesondere des Wasserverbunds Grosses Moos.

Erfreulich ist der Rückgang der Leckverluste (inkl. nicht verrechnetes Wasser) von 21.1% im Vorjahr auf 14.3%. Die Leckverluste liegen mit 3.8 Litern pro Minute und Leitungskilometer zwar immer noch über dem gesetzten Zielwert von maximal 3 Minutenlitern pro Kilometer, aber die Verbesserung dürfte als erster Erfolg der ambitionierten Sanierungsetappen sowie der jährlichen Netzkontrollen gewertet werden.

Die mittlere Tagesabgabe betrug 2011 knapp 8'300 m³. Die höchste Tagesabgabe wurde am 25.05.2011 gemessen und belief sich auf 11'851 m³ (Vorjahr: 13'478 m³, gemessen am 17.07.2010). Der durchschnittliche Tagesbedarf an Trinkwasser pro Einwohner liegt im Verbandsgebiet bei 203 Litern (Vorjahr: 199 Liter).

Wasserproduktion

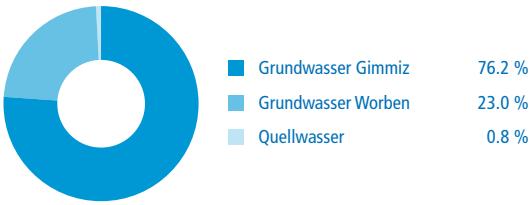
Die Wasserproduktion setzte sich 2011 aus 3.066 Mio. m³ Grundwasser (Vorjahr: 2.921 Mio. m³) und 0.025 Mio. m³ Quellwasser (Vorjahr: 0.046 Mio. m³) zusammen.

Insgesamt wurden 3.091 Mio. m³ gefördert (Vorjahr: 2.967 Mio. m³), wobei rund drei Viertel aus der Fassung Gimmiz stammten (76.2%), knapp ein Viertel aus der Fassung Worben (23.0%) und eine geringe Menge aus den Quellfassungen der Gemeinden Dotzigen und Port (0.8%).

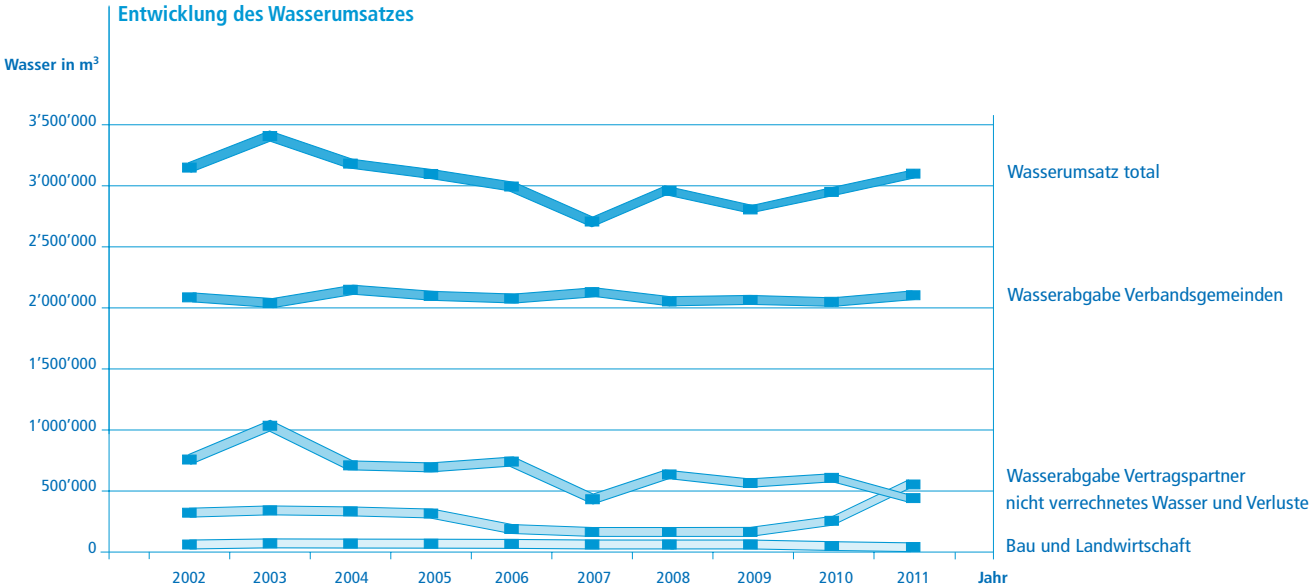
Wasserabgabe 2011

	in m³
Verbandsgemeinden	2 094 297
Vertragspartner	539 592
Bau und Landwirtschaft	13 450
Nicht verrechn. Wasser u. Verluste	443 219
Wasserabgabe total	3 090 558

Wassergewinnung 2011



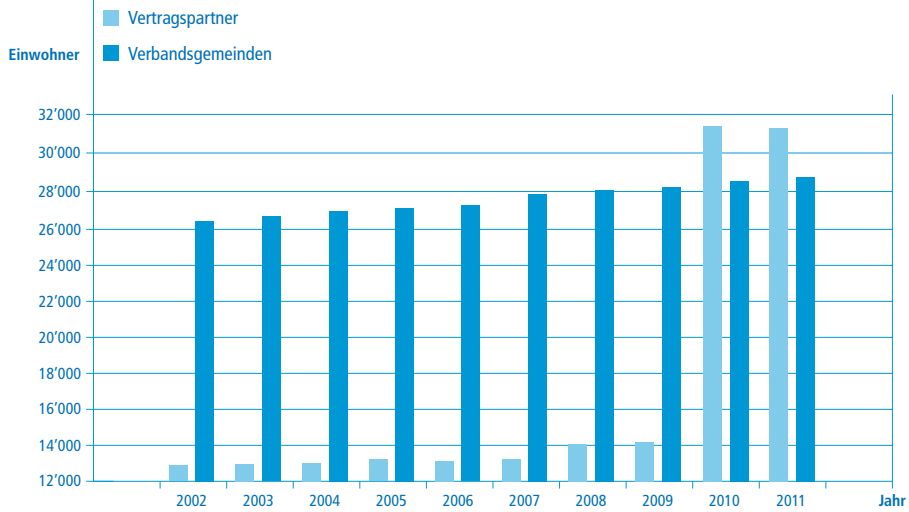
	in m³
Grundwasser Gimmiz	2 356 320
Grundwasser Worben	709 574
Quellwasser	24 664
Wassergewinnung total	3 090 558



Statistik Wohnbevölkerung und Wasserbezug

Verbandsgemeinden	Wohnbevölkerung per 31.12.11	Änderung zu Vorjahr	Bezugsobjekte	Änderung zu Vorjahr	Wasserbezug in m³	Änderung zu Vorjahr
Aegerten	1 740	–	489	–	127 278	7 584
Bellmund	1 535	64	446	13	81 583	2 933
Brügg	4 253	66	839	2	366 310	– 1 255
Bühl	417	– 5	160	2	29 169	– 1 833
Epsach	350	20	114	2	23 226	– 127
Hagneck	417	– 1	161	1	28 964	– 1 489
Hermrigen	262	14	114	–	18 924	– 2 244
Ipsach	3 927	5	744	3	226 768	9 017
Jens	681	3	236	2	39 030	– 1 024
Meienried	55	2	22	–	6 879	133
Merzligen	409	3	146	–	24 684	– 457
Mörigen	888	12	303	4	62 191	5 610
Orpund	2 615	– 65	673	3	164 200	– 3 142
Scheuren	443	8	161	4	31 330	1 557
Schwadernau	651	– 8	223	–	46 132	– 1 470
Studen	2 842	15	621	1	197 541	6 551
Sutz-Lattrigen	1 352	2	445	5	106 926	2 440
Täuffelen-Gerolfingen	2 655	– 2	790	2	173 331	1 959
Walperswil	926	3	319	5	72 164	4 616
Worben	2 292	31	544	3	234 620	7 492
Eigenkonsum					33 047	7 808
Total	28 710	167	7 550	52	2 094 297	44 659
Übriger Wasserumsatz						
Bauwasser					7 804	– 251
Landw./Bewässerung					5 646	1 996
Nicht verrechnetes Wasser und Verluste					443 219	– 184 231
Total					456 669	– 182 486
Vertragspartner						
Büetigen (Landi)	–	–			836	121
Dotzigen	1 371	31			4 693	4 693
Nidau	6 947	–			–	– 8 349
Port	3 248	– 49			169 169	9 259
Safnern	1 886	1			53 419	– 16 028
WAGROM	17 857	– 107			311 475	271 589
Total	31 309	– 124			539 592	261 285

Entwicklung Wohnbevölkerung Verbandsgemeinden und Vertragspartner



Leitungsnetz und Anlagen

Hohe Versorgungs- und Betriebssicherheit

Auch 2011 konnten alle Wasserbezugsspitzen problemlos abgedeckt werden. Dank redundanten Anlagen und vermaschtem Netz kam es weder zu Versorgungsengpässen noch zu quartierweiten Versorgungsunterbrüchen. Alle Leitungsbrüche und Betriebsstörungen konnten lokal und kurzfristig behoben werden.

Optimierung der Netzstruktur und des Netzzustands

Dank strukturellen Anpassungen im Netz konnten die Kosten pro Bezugsobjekt trotz Netzerweiterungen leicht gesenkt werden. Die Mammutaufgabe der SWG aber bleibt die Modernisierung des teilweise über 100 Jahre alten Leitungsnetzes, weshalb mit wiederum fast drei Kilometern sanierten Leitungen und einer Erneuerungsquote von über 1.3% ein weiteres wichtiges Etappenziel erreicht wurde.

Rohrschäden und Piketteinsätze

Die Rohrschäden im öffentlichen und privaten Netz haben sich auf tiefem Niveau stabilisiert. Im öffentlichen Netz mussten 37 Rohrschäden repariert werden. 68 Schäden betrafen private Hauszuleitungen. 64 mal musste der Pikettmonteur zur Behebung von Störfällen ausrücken, was etwa dem langjährigen Durchschnitt entspricht.

Unterhalt der Anlagen und Verbesserung der Energieeffizienz

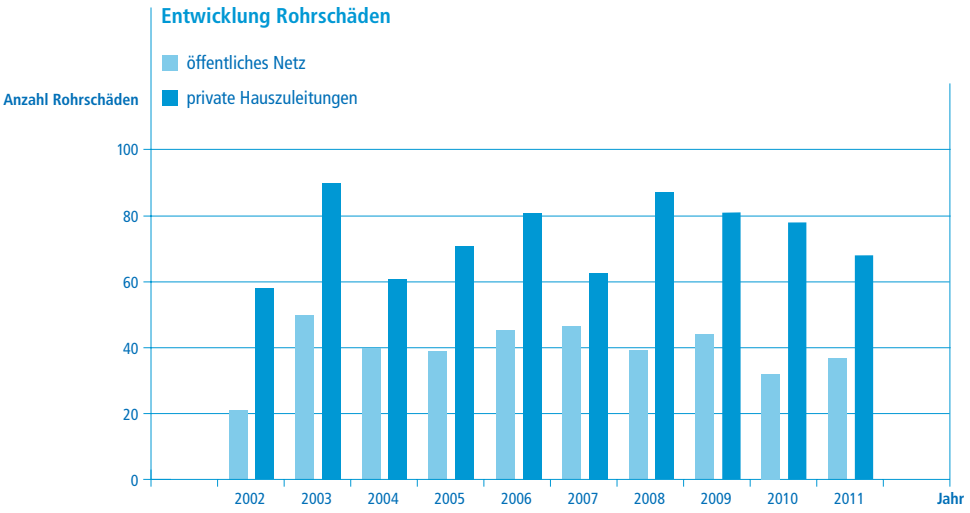
Im Gegensatz zu den Vorjahren standen 2011 keine umfangreichen Sanierungen von Anlagen auf dem Programm. Der Fokus richtete sich auf kleinere Unterhaltsmassnahmen sowie insbesondere die gesamtheitliche Optimierung der Energieeffizienz und eine grössere Pumpenrevision. Mit mehr als 1.5 Mio. kWh ist die SWG ein bedeutender Stromverbraucher, weshalb sich die SWG bereits 2008 an einem Pilotprojekt des Bundesamts für Energie beteiligte und bei der Entwicklung eines Förderprogramms für energieeffiziente Wasserversorgungen mitwirkte.

Die Genugtuung war deshalb gross, als die SWG als erste Wasserversorgung der Schweiz am Weltwassertag 2011 sechs Zertifikate für energieeffiziente Förderanlagen entgegennehmen durfte.

Öffentliches Netz	2011	2010
Sanierte Leitungen	**2 953 m**	2 896 m
Neu erstellte Leitungen	**314 m**	849 m
Private Hauszuleitungen		
Sanierte Leitungen	**1 881 m**	2 031 m
Neu erstellte Leitungen	**1 350 m**	1 538 m
Erneuerungsquote[1]	**1.31 %**	1.29 %

[1] im öffentlichen Netz

Öffentliches Netz	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	**2011**
Rohrschäden total	21	50	40	39	46	46	39	44	32	**37**
Rohrschäden pro km Gesamtnetz			0.177	0.172	0.202	0.203	0.172	0.194	0.142	**0.165**
Private Hauszuleitungen										
Rohrschäden total	58	90	61	71	81	63	87	81	78	**68**
Rohrschäden pro km Gesamtnetz			0.565	0.654	0.741	0.571	0.782	0.721	0.687	**0.591**



Personal

Personelle Wechsel

Wegen beruflichen Neuorientierungen verliessen uns 2011 zwei wichtige Leistungsträger: René Hübscher und Marcel Fahrni. Wir wünschen den beiden Routiniers beruflich und privat alles Gute und danken für die langjährige, gute Zusammenarbeit.
Mit Lukas Horst und Ueli Fiechter - beides qualifizierte Sanitärinstallateure aus der Region - konnten die Lücken nahtlos und nach Wunsch geschlossen werden.

Laufende Weiterbildung

Auch 2011 wurden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensiv aus- und weitergebildet, wobei angesichts der Zertifizierung des neuen Qualitäts- und Umweltmanagementsystems insbesondere die diesbezüglichen Schulungen und die Arbeitssicherheit im Vordergrund standen.
Besonders hervorzuheben sind die erfolgreichen Abschlüsse von Roland Schumacher und Peter Aeschbacher als Bauleiter resp. Installationskontrolleur.

Verschiedenes

Leistungsfähige Exekutive

Die Verkleinerung des Vorstands von sieben auf fünf Mitglieder per 01.01.2011 tat der Leistungsfähigkeit dieses Gremiums keinen Abbruch und die fachlich orientierte Zusammensetzung hat sich bewährt.
Im Rahmen der Zertifizierung des neuen Managementsystems wurden der Exekutive und dem Kader gute Noten ausgestellt: Im Zertifizierungsbericht des externen Auditors werden die straffe Organisation, das aussagekräftige Kennzahlen-System, die hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit, die vorsorglichen Notfallkonzepte sowie die hohe Sensibilität bezüglich Arbeitssicherheit und Umweltschutz als besonders positiv erwähnt.
Verbesserungspotenzial ortet der Auditor insbesondere bei der Durchführung der internen Audits sowie beim Umfang der Management-Reviews.

Risikobeurteilung 2011

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 27.09.2011 die aktuelle Risikosituation analysiert und daraus Massnahmen abgeleitet. Gestützt auf den erarbeiteten Risikokataster sind für die SWG und den Versorgungsbetrieb keine bestandesgefährdenden Risiken zu erkennen und gegenüber dem Vorjahr hat sich die Risikolage der SWG im Wesentlichen nicht verändert.

Modernisierung des Hauptpumpwerks und Einbau einer Notstromanlage

Laut Risikobeurteilung stellt ein grossflächiger und längerer Stromausfall ein nicht zu unterschätzendes Risiko dar. Angesichts der immensen Abhängigkeit vom Stromnetz wurden deshalb Lösungen gesucht, um auch bei Blackouts die Versorgung mit Trink- und Löschwasser über mehrere Tage aufrecht erhalten zu können.
Dank den glücklichen Voraussetzungen in Worben, wo sich die Anlagen für die Fassung und die Verteilung des Trinkwassers in unmittelbarer Nähe befinden, genügt eine einzige Notstromanlage, um alle Druckzonen versorgen zu können.
Ein entsprechendes Projekt wurde deshalb ausgearbeitet und der Abgeordnetenversammlung vom 10.12.2011 zur Beschlussfassung vorgelegt. Diese genehmigte das Projekt einstimmig und bewilligte einen Kredit von CHF 1.3 Mio., welcher nebst der Notstromanlage die umfassende Modernisierung des über 40-jährigen Hauptpumpwerks ermöglicht. Auch aus Sicht des Gewässerschutzes bringt das Projekt Verbesserungen: So wird eine nicht zonenkonforme Wohnliegenschaft in der Schutzzone 2 abgebrochen und die ölhaltigen Transformatoren werden durch ölfreie Eco-Trafos ersetzt. Die Realisierung des Projekts erfolgt 2012/13.

Ersatz des Leitungsinformationssystems (LIS)

Seit eindrücklichen 17 Jahren verwaltet die SWG ihren Leitungs- und Anlagenkataster auf derselben LIS-Plattform. Da nun aber die Software nicht mehr unterstützt wird, ist der Ersatz des bisherigen Systems unumgänglich.
Zur Anschaffung des in der Schweiz und im Seeland weit verbreiteten „Map 3D" hat der Vorstand einen Kredit von CHF 150'000.00 genehmigt, damit der Systemwechsel 2012 vollzogen werden kann.

Minergie-Sanierung des SWG-Verwaltungsgebäudes

Die Minergie-Sanierung des 40-jährigen Verwaltungsgebäudes mit Büros und drei Mietwohnungen konnte im Herbst 2011 mit leichten Minderkosten abgeschlossen werden. Die Liegenschaft verfügt nun über eine hochwertige Fassaden- und Dachdämmung, neue Fenster, Sonnenkollektoren sowie eine moderne Pelletheizung und Lüftungsanlage.

FINANZEN

Kommentar

Rechnungsführung
Die vorliegende Jahresrechnung 2011 wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell» (HRM) des Kantons Bern erstellt. Die funktionale Gliederung entspricht den kantonalen Vorschriften und die gesamte Laufende und Investitionsrechnung der SWG werden über die Funktion 700 verbucht.

Grundlagenrechnung
Als Grundlagenrechnung diente die am 28.05.2011 von der Abgeordnetenversammlung genehmigte Jahresrechnung 2010. Die Bestätigung zur Jahresrechnung wurde dem Amt für Gemeinden und Raumordnung fristgerecht am 18.07.2011 eingereicht.

Voranschlag und Tarif
Der Voranschlag 2011 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'960.00 wurde an der Abgeordnetenversammlung vom 04.12.2010 einstimmig genehmigt.

Für das Rechnungsjahr galten folgende Tarife (CHF; inkl. MWST):

	in CHF
Jahresgebühr	
– für die ersten 50 m³	325.—
– je weiteren m³ bis 500 m³	2.15
– je weiteren m³ bis 3'000 m³	2.—
– je weiteren m³ bis 5'000 m³	1.50
– je weiteren m³ über 5'000 m³	1.25
Löschgebühr für Objekte ohne Anschluss	40.—

Für die Vertragsgemeinden galten ein Arbeitspreis von CHF 0.65 pro m³ und ein Leistungspreis von CHF 52.26 pro m³. Für die Gemeinde Nidau, welche seit August 2005 durch den Energie Service Biel versorgt wird, kamen die vertraglich geregelten Übergangsbestimmungen zur Anwendung.

Bemerkungen zu speziellen Vorfällen
Im Herbst 2011 wurde beschlossen, das leerstehende Wärterhaus in der Schutzzone abzubrechen. Wasser- und Stromanschluss wurden abgetrennt und der Liegenschaftswert per 31.12.2011 auf CHF 1.00 abgeschrieben (Konto 1023.02).
Nachdem im Geschäftsjahr 2010 die wertvermehrenden Investitionen der Minergie-Sanierung des Verwaltungsgebäudes von rund CHF 250'000.00 der Investitionsrechnung belastet wurden, erfolgte die Verbuchung der werterhaltenden baulichen Massnahmen im Umfang von CHF 601'000.00 nun als Unterhalt (Konto 314).

Laufende Rechnung
Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 49'926.90 ab, welcher auf das Eigenkapital vorgetragen wird. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 31'960.00.

AUFWAND

Personalaufwand
Dank Minderkosten bei der Besoldung weist der Personalaufwand gegenüber dem Voranschlag einen Minderaufwand von CHF 79'566.05 aus.

Sachaufwand
Wegen der Verbuchung der werterhaltenden Baukosten der Minergie-Sanierung als Unterhalt, fällt der Sachaufwand um CHF 327'183.12 höher aus als budgetiert. Insgesamt aber konnte die Minergie-Sanierung mit leichten Minderkosten im Rahmen des Kredits abgerechnet werden.

Abschreibungen
Die Abschreibungen entsprechen dem Budget.

Passivzinsen
Dank anhaltend tiefen Zinsen (Durchschnittszinssatz: 2.01%) und konsequentem Cash-Management ergab sich gegenüber dem Voranschlag ein Minderaufwand von CHF 56’759.14.

Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt
Die Einlage in die Spezialfinanzierung wurde aufgrund der Wiederbeschaffungswerte gemäss Anlagebuchhaltung (GWP) und kantonalen Vorschriften vorgenommen. Sie beträgt 80% der vollen Einlage resp. CHF 2’480’000.00.

ERTRAG

Vermögensertrag
Diese Position umfasst die Dividendenzahlung der Wasserverbund Seeland AG (CHF 95’000.00) sowie Miet- und Pachterträge.

Erlöse aus Wasserverkäufen
Der Wasserverkauf innerhalb des Verbandsgebiets beläuft sich auf CHF 6’020’700.70 und liegt damit rund 4% über den Budgetvorgaben. Mehrerträge ergaben sich ebenfalls aufgrund der höheren Wasserbezüge der Vertragspartner.

Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt
Dem Erneuerungsfonds der Spezialfinanzierung wurden CHF 2’480’000.00 entnommen und der Fonds somit vollständig aufgelöst. Sämtliche Mittel aus dem Erneuerungsfonds wurden für die Instandstellung der Infrastruktur eingesetzt.

INVESTITIONSRECHNUNG

Im Rechnungsjahr investierte die SWG CHF 3’849’911.80, wobei der grösste Teil für die Erneuerung und den Ausbau des Leitungsnetzes verwendet wurde.

Diesen Ausgaben stehen auf der Ertragsseite Subventionen und Anschlussgebühren von CHF 704’367.10 gegenüber, wobei die Anschlussgebühren rund 43% unter der Budgetvorgabe lagen.

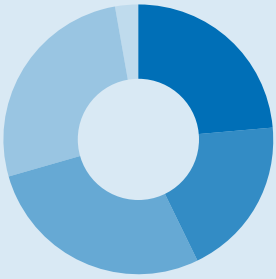
BESTANDESRECHNUNG

Aktiven
Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr hauptsächlich wegen tieferer Liquidität und der Rückzahlung eines Darlehens um CHF 949’848.47 abgenommen.

Aufgrund der hohen Investitionen resultierte eine Zunahme des Verwaltungsvermögens um CHF 665’544.70. Darin enthalten ist die Aufwertung einzelner Bestandeskonti auf CHF 1.00 (Pro Memoria), damit diese Posten in der Bilanz sichtbar bleiben.

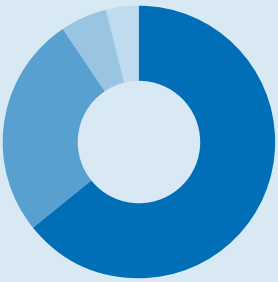
Passiven
Die Zunahme des Kreditorenbestandes um CHF 147’621.82, die Abnahme der langfristigen Schulden (-CHF 500’000.00) sowie die Erhöhung der notwendigen Rückstellungen führten zu einer Abnahme des Fremdkapitals um CHF 334’230.67.

Aufwand 2011 (CHF 9’316’354.76)



Allgemeiner Sachaufwand	23.7 %
Personalaufwand	19.1 %
Abschreibungen	28.0 %
Einlagen in Spezialfinanzierung	26.6 %
Passivzinsen und übriger Aufwand	2.6 %

Ertrag 2011 (CHF 9’366’281.66)



Entgelte	64.3 %
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	26.5 %
Entgelte Vertragspartner	5.5 %
Vermögensertrag und übriger Ertrag	3.7 %

Laufende Rechnung

700 Wasserversorgung	Rechnung 2011 Aufwand (CHF)	Rechnung 2011 Ertrag (CHF)	Voranschlag 2011 Aufwand (CHF)	Voranschlag 2011 Ertrag (CHF)	Rechnung 2010 Aufwand (CHF)	Rechnung 2010 Ertrag (CHF)
30 Personalaufwand	**1 776 333.95**		**1 855 900.00**		**1 824 346.37**	
300 Personalaufwand/Behörden/Kommissionen	35 010.00		39 400.00		44 620.00	
301 Löhne Verwaltungs-/Betriebspersonal	1 386 851.95		1 444 600.00		1 402 348.75	
303 Sozialversicherungsbeiträge	109 684.20		114 500.00		108 281.60	
304 Personalversicherungsbeiträge	165 112.25		167 800.00		170 374.00	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	53 161.50		56 800.00		57 431.05	
306 Dienstkleidung-/Wohn-/Verpflegungszulage	6 233.20		8 100.00		6 373.20	
309 Übriger Personalaufwand	20 280.85		24 700.00		34 917.77	
31 Allgemeiner Sachaufwand	**2 206 023.12**		**1 878 840.00**		**1 648 327.97**	
310 Büromaterialien, Drucksachen	28 580.04		31 900.00		25 358.25	
311 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	31 288.45		61 000.00		118 531.10	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	903 414.00		985 300.00		805 336.00	
313 Verbrauchsmaterialien	32 461.50		32 700.00		33 432.70	
314 Dienstleistung Dritter baulicher Unterhalt	822 480.70		273 000.00		217 539.35	
315 Dienstleistung Dritter übriger Unterhalt	140 441.22		176 800.00		173 454.33	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	789.00		790.00		789.00	
317 Spesenentschädigungen	11 735.75		23 850.00		29 397.90	
318 Dienstleistung Honorar, Allg. Verwaltung	234 821.34		293 200.00		244 284.07	
319 Übriger Sachaufwand	11.12		300.00		205.27	
32 Passivzinsen	**96 240.86**		**153 000.00**		**133 608.05**	
321 Kurzfristige Schulden	651.96		18 000.00		6 332.30	
322 Mittel- und langfristige Schulden	95 588.90		135 000.00		127 275.75	
33 Abschreibungen	**2 611 147.85**		**2 488 000.00**		**2 958 560.30**	
330 Finanzvermögen	131 147.85		8 000.00		33 063.30	
331 Verw'vermögen Abschreibungen auf Wiederbesch.	2 480 000.00		2 480 000.00		2 475 497.00	
332 Übrige Abschreibungen	0.00		0.00		450 000.00	
35 Entschädigungen	**21 050.70**		**24 000.00**		**22 135.00**	
351 Bewirtschaftung Schutzzone	6 050.70		9 000.00		7 135.00	
352 Gemeinde	15 000.00		15 000.00		15 000.00	
36 Eigene Beiträge	**14 210.13**		**15 700.00**		**14 408.45**	
365 Private Institutionen	14 210.13		15 700.00		14 408.45	
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	**2 480 000.00**		**2 480 000.00**		**2 475 497.00**	
380 Einlagen in Spezialfinanzierung	2 480 000.00		2 480 000.00		2 475 497.00	
39 Interne Verrechnungen	**111 348.15**		**105 500.00**		**107 428.50**	
390 Verrechneter Aufwand	111 348.15		105 500.00		107 428.50	
Aufwand	**9 316 354.76**		**9 000 940.00**		**9 184 311.64**	
42 Vermögensertrag		**238 645.61**		**186 200.00**		**186 429.88**
421 Aktivzinsen		1 445.91		100.00		1 169.28
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		64 831.90		67 200.00		67 390.20
426 Beteiligung Verwaltungsvermögen		95 000.00		95 000.00		95 000.00
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		77 367.80		23 900.00		22 870.40
43 Entgelte		**6 020 700.70**		**5 771 100.00**		**5 980 362.13**
431 Verwaltungsgebühren		40 707.50		46 000.00		45 040.00
434 Andere Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		21 635.05		30 000.00		32 254.20
435 Erlöse Wasserverkauf/Übrige Verkaufserlöse		5 827 808.75		5 636 000.00		5 712 044.10
436 Rückerstattungen		41 626.85		14 100.00		116 103.48
438 Eigenleistungen für Investitionen		88 922.55		45 000.00		74 920.35
46 Entgelte Vertragspartner		**515 587.20**		**490 100.00**		**440 834.05**
462 Gemeinden/Gemeindeverbände		515 587.20		490 100.00		440 834.05
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierung		**2 480 000.00**		**2 480 000.00**		**2 475 497.00**
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierung		2 480 000.00		2 480 000.00		2 475 497.00
49 Interne Verrechnungen		**111 348.15**		**105 500.00**		**107 428.50**
490 Verrechneter Aufwand		111 348.15		105 500.00		107 428.50
Ertrag		**9 366 281.66**		**9 032 900.00**		**9 190 551.56**
Ergebnis		**49 926.90**		**31 960.00**		**6 239.92**

Investitionsrechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
700 Wasserversorgung	Ausgaben (CHF)	Einnahmen (CHF)	Ausgaben (CHF)	Einnahmen (CHF)	Ausgaben (CHF)	Einnahmen (CHF)
50 Sachgüter	**3 828 160.90**		**4 878 200.00**		**3 843 103.93**	
500 Grundstücke	956.50		0.00		0.00	
501 Tiefbauten	3 691 683.30		4 130 000.00		3 561 204.83	
503 Hochbauten	0.00		472 000.00		253 981.35	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	135 521.10		276 200.00		27 917.75	
52 Darlehen und Beteiligungen	**0.00**		**10 000.00**		**0.00**	
522 Beteiligung Gemeinden	0.00		10 000.00		0.00	
524 Beteiligung gemischtwirtschaftl. Unternehmen	0.00		0.00		0.00	
58 Übrige aktivierte Ausgaben	**21 750.90**		**70 500.00**		**11 067.50**	
581 Raumplanung	21 750.90		70 500.00		11 067.50	
59 Passivierungen	**704 367.10**		**0.00**		**3 044 461.00**	
590 Passivierte Einnahmen	704 367.10		0.00		3 044 461.00	
Ausgaben	**4 554 278.90**		**4 958 700.00**		**6 898 632.43**	
60 Abgang von Sachgütern		**0.00**		**0.00**		**1 000.00**
600 Landverkäufe		0.00		0.00		1 000.00
606 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		0.00		0.00		0.00
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		**584 922.10**		**1 025 000.00**		**2 736 788.00**
610 Beiträge Dritter für eigene Rechnung		584 922.10		1 025 000.00		2 736 788.00
66 Beiträge für eigene Rechnung		**119 445.00**		**125 000.00**		**306 673.00**
661 Kanton		119 445.00		125 000.00		306 673.00
69 Aktivierungen		**3 849 911.80**		**0.00**		**3 854 171.43**
690 Aktivierte Ausgaben Verwaltungsvermögen		3 849 911.80		0.00		3 851 959.53
695 Aktivierte Ausgaben Finanzvermögen		0.00		0.00		2 211.90
Einnahmen		**4 554 278.90**		**1 150 000.00**		**6 898 632.43**

Bestandesrechnung

AKTIVEN		Bestand am 01.01.2011 (CHF)	Bestand am 31.12.2011 (CHF)
10	**Finanzvermögen**	**4 820 335.69**	**3 870 487.22**
100	**Flüssige Mittel**	**1 211 064.53**	**212 714.13**
1000.01	Kasse	2 100.15	2 163.95
1001.01	Postcheck	936 802.52	134 828.09
1002.01	UBS, Biel, Kontokorrent	174 859.99	12 289.89
1002.02	CS, Biel, Kontokorrent	82 942.47	19 033.75
1002.03	Raiffeisenbank Seeland, Lyss, Kontokorrent	14 359.40	44 398.45
101	**Guthaben**	**1 314 330.56**	**1 294 866.39**
1015.02	Debitoren Wasserzins-EDV	973 998.45	1 038 253.30
1015.11	Andere Debitoren	173 040.75	55 675.95
1015.14	SUVA Bern	3 693.80	4 580.20
1015.15	Zürich Lebensversicherung, VITA Sammelstiftung	16 929.65	12 883.80
1015.16	Ausgleichskasse des Kantons Bern	0.00	8 408.75
1015.51	Wasserverbund Seeland AG	95 000.00	95 000.00
1015.61	Verrechnungssteuer	33 538.56	391.49
1015.69	MWST Sammelkonto zu Gunsten SWG	18 129.35	79 672.90
102	**Anlagen**	**1 910 731.80**	**1 845 601.35**
1020.01	Raiffeisenbank Seeland, Lyss, Genossenschaftsanteilschein	200.00	200.00
1023.01	Verwaltungsgebäude (Wohnteil)	345 635.75	345 635.75
1023.02	Wärterhaus (Wohnhaus)	112 131.45	1.00
1023.03	Bremgartenweg 3 (Wohnteil)	939 764.60	939 764.60
1023.11	Grundstück Verwaltungsgebäude	100 000.00	100 000.00
1025.41	Lager Verteilnetz	235 000.00	271 000.00
1025.51	Lager Hydranten	82 000.00	93 000.00
1025.61	Lager Wassermesser / Ferntotalisatoren	96 000.00	96 000.00
103	**Transitorische Aktiven**	**384 208.80**	**517 305.35**
1030.01	Transitorische Aktiven	384 208.80	517 305.35
11	**Verwaltungsvermögen**	**1 368 333.18**	**2 033 877.88**
114	**Sachgüter**	**1 368 332.18**	**2 033 875.88**
1140.11	Grundstücke Schutzzone	1 368 332.18	1 033 859.88
1140.12	Sicherstellung Schutzzone	0.00	1.00
1140.31	Liegenschaften Verwaltungs- und Betriebsgebäude, Bauland	0.00	1.00
1141.01	Ausbau Pumpstationen	0.00	1.00
1141.11	Ausbau Reservoire	0.00	1.00
1141.23	Ausbau Fernsteueranlage und Leitstelle	0.00	1.00
1141.31	Ausbau Transportleitungen	0.00	1.00
1141.51	Ausbau Verteilnetz	0.00	1.00
1141.60	E/S GW-Fassung und Pumpstation inkl. Grundstück	0.00	1.00
1141.61	E/S Reservoire	0.00	1.00
1141.62	E/S Fernsteueranlage und Leitstelle	0.00	1.00
1141.64	E/S Transport- und Basisleitungen	0.00	1.00
1141.65	E/S Liegenschaften Verwaltungs- und Betriebsgebäude, Bauland	0.00	1.00
1141.70	E/S Verteilnetz	0.00	1 000 000.00
1146.11	Mobiliar Verwaltung	0.00	1.00
1146.21	Maschinen Verwaltung	0.00	1.00
1146.41	Mobiliar Betrieb	0.00	1.00
1146.81	Fahrzeuge	0.00	1.00
115	**Darlehen und Beteiligungen**	**1.00**	**1.00**
1154.01	Beteiligung Wasserverbund Seeland AG	1.00	1.00
117	**Übrige aktivierte Ausgaben**	**0.00**	**1.00**
1171.01	Planwerk/QS/GWP/Netzbereinigung	0.00	1.00
Gesamtaktiven		**6 188 668.87**	**5 904 365.10**

PASSIVEN		Bestand am 01.01.2011 (CHF)	Bestand am 31.12.2011 (CHF)
20	**Fremdkapital**	**5 806 101.68**	**5 471 871.01**
200	**Laufende Verpflichtungen**	**620 640.63**	**769 331.70**
2000.02	Ausgleichskasse des Kantons Bern	313.95	0.00
2000.09	Mieterkonto	5 041.80	6 425.00
2000.28	Kreditoren EDV	615 284.88	762 906.70
202	**Mittel- und langfristige Schulden**	**5 000 000.00**	**4 500 000.00**
2021.78	Raiffeisenbank Seeland, Lyss, 29578.59	200 000.00	200 000.00
2021.79	Raiffeisenbank Seeland, Lyss, 29578.67	500 000.00	500 000.00
2021.80	Raiffeisenbank Seeland, Lyss, 29578.19	1 800 000.00	1 800 000.00
2021.81	Raiffeisenbank Seeland, Lyss, 29578.82	500 000.00	500 000.00
2021.82	Raiffeisenbank Seeland, Lyss, 29578.60	500 000.00	500 000.00
2021.83	CS, Biel, Festgeldkonto 997642-9G-1	1 000 000.00	1 000 000.00
2021.91	Wasserverbund Seeland AG, Darlehen 2008-2011	500 000.00	0.00
204	**Rückstellungen**	**86 001.80**	**117 001.80**
2040.01	Rückstellungen für laufende Rechnung	5 001.80	5 001.80
2040.02	Rückstellung für Gebühren Kanton	0.00	16 000.00
2049.01	Wertberichtigung für Guthaben	81 000.00	96 000.00
205	**Transitorische Passiven**	**99 459.25**	**85 537.51**
2050.01	Transitorische Passiven	99 459.25	85 537.51
22	**Spezialfinanzierungen**	**0.00**	**0.00**
228	**Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen**	**0.00**	**0.00**
2280.10	Ausbau- und Erneuerungsfonds	0.00	0.00
23	**Eigenkapital**	**382 567.19**	**432 494.09**
239	**Eigenkapital**	**382 567.19**	**432 494.09**
2390.20	Eigenkapital	382 567.19	432 494.09
Gesamtpassiven		**6 188 668.87**	**5 904 365.10**

Bericht der Revisionsstelle

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 an die Abgeordnetenversammlung der SWG Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband, Worben

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Er ist auch für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung mit Aktiven und Passiven von CHF 5'904'365.10 und mit einem Ertragsüberschuss von CHF 49'926.90 zu genehmigen.

Lyss, 27.03.2012

Das Rechnungsprüfungsorgan:

Treuhand Arn&Partner AG

Stephan Hohl
Zugelassener Revisionsexperte RAB
Leitender Revisor

Stefan Schafroth
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Impressum

Herausgeber: SWG Seeländische Wasserversorgung
Gemeindeverband, Hauptstrasse 12, 3252 Worben
T 032 387 20 40, F 032 387 20 41,
info@swg-worben.ch, www.swg-worben.ch

Gestaltung: WerbeLINIE AG, Moosweg 10, Thun
Druck: Andres Druck, Grillenweg 13–15, Biel
Gedruckt auf Papier aus FSC-zertifizierter Produktion

SWG Seeländische Wasserversorgung
Gemeindeverband
Hauptstrasse 12
3252 Worben
T 032 387 20 40
F 032 387 20 41
info@swg-worben.ch
www.swg-worben.ch